

# Wichtiger Spatenstich für Höfe

Gestern erfolgte in Freienbach der Startschuss für den Bau des neuen Verwaltungszentrums des Bezirks Höfe.

von Nina Gantner

**D**ie Höfner Stimmbevölkerung hat dem neuen Verwaltungszentrum für den Bezirk Höfe seine Zustimmung erteilt. Die Amtsstellen sowie das Bezirksgericht sollen demnach im Jahr 2024 an den neuen Standort Leutschen in Freienbach ziehen.

Frau Bezirksammann Yolanda Fumagalli begrüßte gestern Morgen als höchste Höfnerin alle Beteiligten, darunter diverse mitwirkende Bauherren, zum Spatenstich. Bevor es los ging, hielt Fumagalli eine Ansprache, bei der sie sowohl auf die Vergangenheit wie auf die Zukunft zu sprechen kam. «Der Bezirk bewegt, zuerst einen Haufen Erde und Baumaterial, und zirka Mitte 2024 bewegt sich der Bezirk selbst.» So ist nämlich geplant, im Jahre 2024 mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bezirks Höfe im neuen Rathaus einzuziehen.

**Bericht Seite 3**



Alle mitwirkenden Parteien beim Spatenstich in Freienbach gestern Morgen. Bild Nina Gantner.

# «Lasset uns starten, lasset uns bewegen»

Der Spatenstich bildete den Startschuss für das neue Verwaltungszentrum des Bezirks Höfe in Freienbach.

von **Nina Gantner**

Im März 2021 hat die Höfner Stimmbevölkerung mit 56-prozentigem Ja-Anteil dem neuen Verwaltungszentrum für den Bezirk Höfe seine Zustimmung erteilt. Aktuell sind die Arbeitsstellen des Bezirks Höfe auf drei Standorte in Wollerau verteilt, doch dies soll nun geändert werden. Die Arbeitsstellen sowie das Bezirksgericht sollen im Jahr 2024 an den neuen Standort Leutschen in Freienbach ziehen. So soll das bestehende Oberstufenschulhaus Sek eins Höfe zum neuen Rathaus umgebaut werden, und der jetzige Pavillon weicht einem Neubau, welcher als Justizgebäude fungieren wird.

## Dringender Sanierungsbedarf

Pünktlich um 9 Uhr begrüsst gestern Frau Bezirksammann Yolanda

Fumagalli alle Anwesenden, darunter Bezirksrat Stefan Helfenstein, Ratschreiberin Claudia von Euw sowie viele diverse mitwirkende Bauherren. Ausschlaggebend für das neue Rathaus in Freienbach sei der dringende Sanierungsbedarf des Rathauses an

der Roosstrasse in Wollerau gewesen, ebenso wie die Kantonalisierung der Staatsanwaltschaft. Dies sei der Grundstein von allem, so Fumagalli. Weiter erklärte sie, dass das alte Rathaus trotz Sanierung sicherheitstechnisch nicht mehr aufzurüsten sei und ein Neubau am selben Platz zu klein ausfallen würde, so sei dies die beste Lösung.

## Dienstleistungsorientiert, zentral und flexibel

«Der Bezirk bewegt, zuerst ein Haufen Erde und Baumaterial und zirka Mitte 2024 bewegt sich der Bezirk selbst.» Geplant ist, im Jahr 2024 im neuen Rathaus mit allen Mitarbeitenden einzuziehen. Die neuen Arbeitsplätze sollen «zentral, dienstleistungsorientiert sowie flexibel» sein.

Auch die Umwelt stehe im Vordergrund, so Fumagalli: «Auf dem neuen

Dach ist eine grosse Photovoltaik-Anlage vorgesehen, am Boden soll eine intensive Begrünung stattfinden.» Der Bezirk als Bauherr sowie die Planer und Baufirmen seien bemüht, die Immissionen während der Bauphase so gering wie möglich zu halten.

Abschliessend sagte Fumagalli noch ein paar Sätze über die ehemaligen Schülerinnen und Schülern, welche bisher das Schulhaus Sek eins Höfe besuchten: «Alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind entweder im Schulhaus Weid oder Riedmatt wohl angekommen», freute sie sich.

Mit den Worten «lasset uns starten, lasset uns bewegen» beendete sie ihre Ansprache und der offizielle Spatenstich konnte unter besten Wetterbedingungen stattfinden. Im Anschluss wurden alle Beteiligten noch zu einem kleinen Znüni-Buffer eingeladen.

«Auch die Umwelt steht im Vordergrund.»

**Yolanda Fumagalli**

Frau Bezirksammann Höfe